

# JAHRESBERICHT 2022



Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

vor Ihnen liegt der Jahresbericht der AGJ Suchtberatungsstelle Sigmaringen für das Jahr 2022. Mit unserem Jahresbericht wollen wir Ihnen einen Einblick in unsere Arbeit des vergangenen Jahres gewähren. Sie erhalten die wichtigsten Daten und Zahlen aus unserer Statistik sowie eine Übersicht unserer Tätigkeitsbereiche.

Durch Spenden für unsere beiden Kinder- und Jugendgruppen hatten wir 2022 die Möglichkeit, diese Kinder und Jugendlichen einmal monatlich zusätzlich zu unseren sonstigen Angeboten durch tiergestützte, therapeutisch orientierte Angebote und naturnahe Erlebnisse zu unterstützen. Einen Einblick dazu finden Sie auf Seite 4.

Viele unserer Klienten und Klientinnen können sich und ihre Gefühle bei Abstinenzbeginn nur bedingt selbständig regulieren. Um diesen Prozess zu unterstützen, bieten wir speziell dafür ausgerichtete Indikationsgruppen an – als ein praktisches Beispiel finden Sie einen Bericht über das „Genusstraining“ auf Seite 5.

In 2022 durften wir drei langjährige Mitarbeiterinnen – Monika Kurz, Monika Stebner und Gabi Neusch – nach jeweils über 25 Jahren Tätigkeit in der Suchtberatung Sigmaringen in den wohlverdienten Ruhestand verabschieden. Gabi Neusch bleibt uns erfreulicherweise weiterhin als Beraterin im Rahmen der MPU-Vorbereitungsgespräche erhalten. Neu hinzu gekommen ist Renate Sugg als Verwaltungskraft; die weiteren Stellenanteile konnten intern besetzt werden.

Im Juni mussten wir von Joachim Freitag, dem Leiter der AGJ Wohnungslosenhilfe in Sigmaringen, Abschied nehmen – völlig unerwartet verstarb er nach einer Operation. Im Rahmen einer Gedenkfeier im Prinzengarten wurde er von seinen Mitarbeitenden, von den Betreuten der Wohnungslosenhilfe und von Kooperationspartnern verabschiedet.

Dem Jahr 2023 sehen wir gespannt entgegen: unsere Präventionsangebote an Schulen und in Betrieben werden sehr stark nachgefragt. Vor allem die Medien-Konsumprävention ist noch mehr als bisher in den Fokus gerückt, nun auch bereits in den Grundschulen; und auch die Cannabis-Legalisierung wird zu Veränderungen bzw. zu Weiterentwicklungen unserer Präventionsangebote führen.

Wir wünschen Ihnen eine anregende Lektüre und freuen uns über Ihre Rückmeldung.

Mit herzlichen Grüßen

Sebastian Schneider  
Leiter der AGJ Suchtberatung Sigmaringen

## **Inhalt**

Team	2
Tiergestützte Angebote in „Trampolin“	4
Indikationsgruppe „Genusstraining“	5
Beratung / Behandlung	6
Unsere Angebote im Überblick	7
Leistungsdaten	10
Nachrufe und Ausblick 2023	11





von links oben nach rechts unten

## Mitarbeitende der Suchtberatung Sigmaringen

<b>Markus Fent</b>	Ambulante Rehabilitation, Beratung bei Doppeldiagnosen, Ambulant Betreutes Wohnen
<b>Cornelia Buck</b>	Verwaltungsangestellte
<b>Sigrid Schönle</b>	Ambulante Rehabilitation, Beratung
<b>Birgitta Fießinger</b>	Beratung, Angehörigenberatung, Motivationsgruppe, Ambulant Betreutes Wohnen, Online-Beratung, Yoga
<b>Claudia Binder</b>	Beratung, Kindergruppe Trampolin, Ambulant Betreutes Wohnen, Außenstelle Pfullendorf
<b>Dr. C. Göhring-Premier</b>	Fachärztin für Psychiatrie, Psychotherapie und Suchtmedizin, ärztliche Leitung der Ambulanten Rehabilitation
<b>Silva Stroppel</b>	Beratung, Ansprechpartnerin für Jugendliche und junge Erwachsene, RESET, HaLT, Jugendgruppe, SKIPP, Online-Beratung, Prävention
<b>Monika Kurz</b>	Verwaltungsangestellte, bis 31.03.2022
<b>Lucia Biniecki</b>	Beratung, Führerscheinberatung, SuPrion, Prävention, seit 09.07.2022
<b>Monika Stebner</b>	Beratung, Angehörigenberatung, Nachsorgegruppe, bis 30.06.2022
<b>Gabi Neusch</b>	Stellvertretung der Einrichtungsleitung, Beratung, Substitutionssprechstunde, Ambulante Rehabilitation, ULA-Gruppe, Katamnese, KBT bis 31.12.2022
<b>Michael Schmid</b>	Beratung, Motivationsgruppe, HaLT, RESET, NADA, Außenstelle Bad Saulgau
<b>Sebastian Schneider</b>	Leiter der Suchtberatung, Geschäftsführer der AG Selbsthilfe, Betriebliche Suchtprävention, Koordination der Spielerschutzschulungen
<b>Renate Sugg</b>	Verwaltungsangestellte, seit 01.06.2022



nicht auf dem Bild:

<b>Irina Dewald</b>	Reinigungsfachkraft
<b>Eduard Dewald</b>	Hausmeister

Das Team der AGJ Suchtberatung Sigmaringen setzt sich aus ganz unterschiedlichen Professionen zusammen. In Teamsitzungen, Supervisionen und Klausuren finden ein interdisziplinärer Austausch und die Weiterentwicklung unserer Angebote statt.

Darüber hinaus wird die Arbeit der Suchtberatung in der Ambulanten Rehabilitation, in der Führerscheinberatung sowie in der Prävention von Honorarkräften unterstützt.

### Honorarkräfte

Präventions-  
veranstaltungen

**Gertrud Fecht, Patricia Fürst, Gabriele Gombold, Teresa Krämer,  
Esther Marx, Olga Obeltschikow, Corina Öxle, Anda Pepe**

**Christoph Höh**

Jugend- und Spielerschutzschulungen für Glücksspielanbieter, Präventionsveranstaltungen in Berufsschulen

**Lina Mittermüller**

Co-Leitung bei SKIPP

**Eugen Rockenstein**

Führerschein-Erstberatung zur Vorbereitung auf die MPU

### Fahrer

**Herbert Benz  
Gerd Herrmann**

Fahrdienste für die Kindergruppen (SKIPP und Trampolin), Klientenfahrten in Therapieeinrichtungen

Zur Finanzierung der Beratungsstelle erhalten wir Zuschüsse des Landkreises Sigmaringen und des Landes Baden-Württemberg. Der Finanzbedarf wird dadurch nicht gedeckt - der verbleibende Bedarf wird aus Eigenmitteln (Zuweisungen aus Kirchensteuermitteln, Erwirtschaftungen, Spenden u.ä.) bestritten.

### Wir danken!

Wir bedanken uns ganz herzlich bei allen Zuwendungsgebenden und Allen, die unsere Arbeit sowohl ideell als auch mit Spenden unterstützt haben,

sowie

allen kooperierenden Institutionen des Landkreises Sigmaringen für die gute fachliche Zusammenarbeit im Jahr 2022.

**Ein besonderer Dank** gilt unseren vielen **Ehrenamtlichen** in der Prävention, den Leitungen der Selbsthilfegruppen und unseren ehemals Suchtbetroffenen bei unseren Präventionsveranstaltungen, die uns mit Ihrem hohen persönlichen Engagement unterstützen.

## Tiergestützte Therapie-Angebote für unsere Kindergruppe „Trampolin“

Die Suchterkrankung eines Familienangehörigen betrifft immer die ganze Familie. Wie wir aus den Statistiken wissen, sind Kinder mit einem suchtkranken Elternteil besonders gefährdet, in ihrem späteren Leben selber psychisch krank oder suchtkrank zu werden. Für 8 - 12jährige Kinder mit einem suchtkranken Elternteil bieten wir die Gruppe „Trampolin“ an, für Jugendliche ab ca. 12 Jahren die Gruppe „SKIPP“ (siehe „Unsere Angebote im Überblick“ auf Seite 5).



Die Kinder und Jugendlichen erleben in den Gruppenangeboten zu aller erst, **dass sie nicht alleine sind** und es auch andere Familien mit Suchtproblemen gibt. Das wirkt sehr entlastend und gibt **Mut und Hoffnung**.

**Suchtspezifische Informationen** werden altersgerecht dargestellt und besprochen und ermöglichen den Kindern, ihre Erfahrungen besser einordnen, verstehen und verarbeiten zu können.

Durch **Spiele und Ausflüge** lernen die Kinder und Jugendlichen neue Freizeit- und Beschäftigungsmöglichkeiten kennen. Immer wieder sind dies auch Ausflüge zu und mit Tieren.

Aufgrund der expliziten Spenden des Inner Wheel Club Sigmaringen, des Rotary Club Sigmaringen sowie des Rotary Club Bad Saulgau-Riedlingen für unsere Kinder- und Jugendgruppen hatten wir 2022 die Möglichkeit, diesen Kindern und Jugendlichen einmal monatlich tiergestützte, therapeutisch orientierte Angebote und naturnahe Erlebnisse anzubieten.

So besuchten wir mit ihnen verschiedene Bauernhöfe, einen Reiterhof oder gingen gemeinsam mit den Alpakas auf Wanderung. Hierbei wurden die Tiere gestreichelt, gebürstet, gefüttert. Nachdem sie mit den Pferden vertraut waren, wagten die Kinder einen Ausritt. Auch bot sich durch die Mithilfe auf dem Bauernhof die Möglichkeit, die Tiere und ihre Aufzucht kennenzulernen. Somit konnten die Kinder und Jugendlichen ihre **Selbstwirksamkeit** erleben.



Immer wieder konnten wir als Fachkräfte erfahren, wie beruhigend, entspannend und auch inspirierend der unmittelbare Kontakt zu Tieren auf die Kinder und Jugendlichen wirkt. Dieser Kontakt mit den Tieren – mal ganz weg vom normalen Alltag – ermöglicht den Kindern, ihre sozialen, kommunikativen und emotionalen Kompetenzen zu stärken. Kinder mit schwerem Handicap können dabei grundlegende intensive Lebenserfahrungen machen. Das sind für sie häufig ganz neue Erfahrungen. Sie fanden damit auch Inseln der Erholung und eine Auszeit ohne Leistungsdruck.

Wir möchten uns im Namen der Kinder und Jugendlichen bei den Unterstützern und Unterstützerinnen ganz herzlich für die Ermöglichung der tiergestützten Therapie-Angebote bedanken und werden diese auch 2023 fortführen!



## Indikationsgruppe „Genusstraining“

Viele unserer Klienten und Klientinnen können sich und ihre Gefühle bei Abstinenzbeginn nur bedingt selbständig regulieren. Um diesen Prozess zu unterstützen, bieten wir im Rahmen der Nachsorge und der Ambulanten Reha speziell dafür ausgerichtete Indikationsgruppen an, u.a. **Konzentriative Bewegungstherapie, Yoga und NADA-Ohrakupunktur**. Diese Angebote sind eine Ergänzung zur klassischen Suchttherapie und werden von speziell dafür ausgebildeten Fachkräften unserer Beratungsstelle durchgeführt. Im Rahmen einer Erweiterung unseres Angebotes möchten wir Ihnen das „**Genusstraining**“ vorstellen, welches 2022 zum ersten Mal durchgeführt wurde.

### Das Genusstraining

Genuss ist eine positive Sinnesempfindung, die mit körperlichem und geistigem Wohlbehagen verbunden ist. Genießen können wir über alle fünf Sinneskanäle:

**Riechen, Schmecken und Tasten, Hören und Sehen** sind schon sehr früh ausgebildet und die Voraussetzung für unsere Genussfähigkeit. Was als Genuss empfunden wird, ist subjektiv und damit individuell sehr unterschiedlich. Durch eine Schulung der Sinne kann man den Genuss steigern und damit mehr Lust und Freude im Alltag empfinden. Das Genusstraining hilft dabei die Sinne neu oder wieder zu entdecken.

Mit konkreten Genussübungen, basierend auf allen Sinnen, entdecken die Teilnehmenden ihre eigene Genussvielfalt und tauschen sich darüber aus. Es ist sehr aufschlussreich, wie für den Genuss von gutem Essen das Schmecken mit der Zunge (Geschmacksinn), das Riechen (**Schmoraromen, ätherische Öle, Gewürze** etc.) und der Tastsinn für die Erfahrung der Konsistenz der Speisen zusammenspielen – wenn alles passt, dann schmeckt es gut!

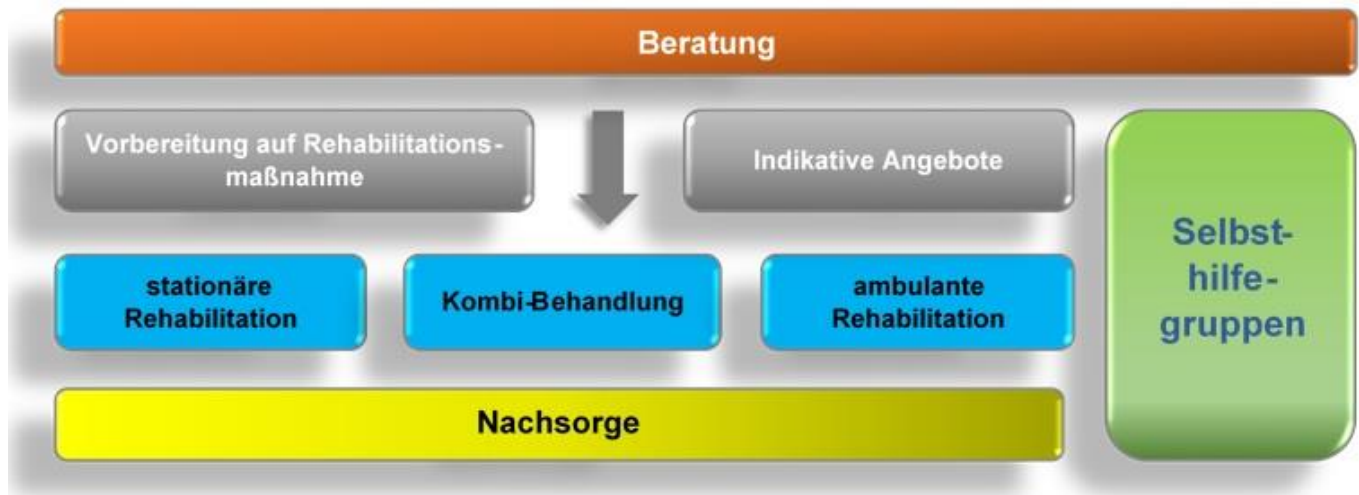
Das Erlebnis, dass viele positive Sinneswahrnehmungen auf ganz frühen Erfahrungen basieren, erstaunt viele. Positive Erinnerungen, die mit bestimmten Gerüchen verbunden werden, können mit den gleichen guten Gefühlen von früher reaktiviert werden: z.B. der Geruch von **Gebäck, Gewürze**, die von der Oma oder der Mutter verwendet wurden, der Duft nach **Heu** als Inbegriff von Sommer, **Gewürzpflanzen**, die mit Urlaub in Verbindung gebracht werden oder bestimmte Lieblings Speisen, bei denen der Geschmack oder die Konsistenz an schöne Erinnerungen anknüpft und ein Gefühl von Heimat vermittelt ... Zu beachten ist, dass natürlich auch das Umgekehrte gelten kann, dass also ein bestimmter Geruch ein Gefühl des Ekelns oder der Abneigung hervorrufen kann.

Als Resümee wird den Teilnehmenden durch das Genusstraining sehr bewusst, dass sie sich eigenständig mit wertvollen Genussmomenten im Alltag „beschenken“ können, wenn sie sich über ihre eigenen Vorlieben und auch Abneigungen im Klaren sind. Jeder Genussmoment ist eine „Mini-Auszeit“ von den aktuellen Belastungen und somit ein ideales Gegengewicht zu Sorgen und Stress; so kann ein Gegenpol geschaffen werden vom maßlosen Konsum zum **achtsamen Genuss**.



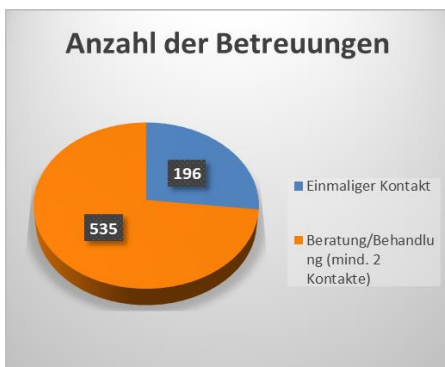
## Beratung / Behandlung

Die Beratungs- und Behandlungsverläufe sind unsere Kernprozesse und unsere wichtigsten Angebote. In 2022 fanden alle unsere Gruppenangebote statt. Dies haben unsere Klientinnen und Klienten sehr dankbar angenommen. Dennoch fanden Beratungen und Behandlungen auch telefonisch und digital statt. Unsere Klientinnen und Klienten durchlaufen einen Beratungsprozess – das nachfolgende Schema verdeutlicht das Zusammenspiel der unterschiedlichen Angebote:



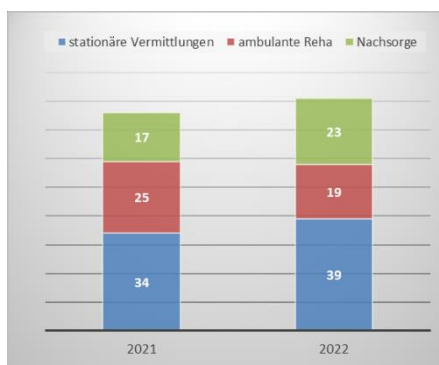
### Klientinnen und Klienten 2022

Die Anzahl unserer Klientinnen und Klienten blieb konstant im Vergleich zum Vorjahr. Insgesamt hatte die Suchtberatung 731 Klientinnen und Klienten in Beratung bzw. in Behandlung. Einmalige Beratungsgespräche nahmen 196 (2021: 203) Personen, zwei und mehr Gespräche nahmen 535 (2021: 536) Personen wahr.



### Ambulante Rehabilitation / Stationäre Therapie / Nachsorge

Von den 535 Personen, die eine längere Beratung in Anspruch nahmen, entschieden sich 39 Personen für eine stationäre Therapie (i.d.R. in einer Sucht-Fachklinik), von denen 23 Personen im Anschluss die Nachsorge in Anspruch genommen haben. Als Fachambulanz für Suchtfragen führt das Team auch ambulante Rehabilitationsbehandlungen durch. Dazu gehören sowohl ausschließlich ambulant durchgeführte Maßnahmen als auch Kombinationen von stationären und ambulanten Maßnahmen, sog. Kombi-Therapien. 19 Personen entschieden sich im letzten Jahr im Beratungsprozess für eine dieser Therapiearten.



## Unsere Angebote im Überblick

Aufgrund der vielseitigen Umsetzungsmöglichkeiten sowie durch die digitalen Möglichkeiten konnten wir unsere Angebote kontinuierlich aufrechterhalten.



Das Sigmaringer Kinderprojekt (SKIPP) unterstützt alle Kinder und Jugendlichen, deren Eltern Probleme mit Alkohol, Medikamenten, Drogen oder Glücksspiel haben, sowie alle Mütter und Väter, Tanten und Onkel, Großeltern und Paten, die sich um betroffene Kinder oder Jugendliche Sorgen machen.



**Trampolin** ist ein Präventionsprogramm, das speziell für die Altersgruppe der 8- bis 12-Jährigen entwickelt wurde. Die Kinder erfahren, dass sie nicht alleine sind und es nicht an ihnen liegt, wenn die Eltern (Sucht-) Probleme haben. **Trampolin** wird über die Landesstelle für Suchtfragen von der AOK Baden-Württemberg finanziert.



„ULA – Un-abhängig Leben im Alter“ findet wöchentlich für sucht betroffene Menschen ab 60 statt. Themen für die Teilnehmenden sind neben Alkohol und Medikamenten Alles, was mit dem Älterwerden zusammenhängt.



Bei einer Suchterkrankung sind Angehörige – unabhängig vom Suchtmittel – mitbetroffen. Viele Angehörige sind mit der Situation eines abhängigen Menschen sehr belastet und oft überfordert. In vier Seminareinheiten bieten wir eine Informations- und Motivationsgruppe für Angehörige von Suchtkranken an, in dem die Phasen des Suchtverlaufes und Hilfsmöglichkeiten thematisiert werden.



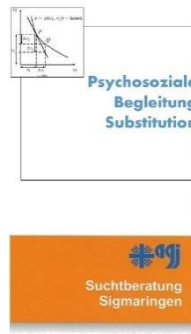
„**HaLT – Hart am Limit**“ will Jugendliche und junge Erwachsene für das Thema „Riskanter Alkoholkonsum im Kindes- und Jugendalter“ sensibilisieren und soll dem riskanten Alkoholkonsum von Kindern und Jugendlichen früh und möglichst präventiv entgegenwirken. HaLT wird über die BzGA vom GKV-Bündnis für Gesundheit finanziert.



**HaLT – RESET** ist ein Programm für junge Leute, die durch Suchtmittelkonsum auffällig geworden sind. Inhalte sind u.a. die Reflexion des Konsums in Bezug zum eigenen Lebenslauf, Informationen über Konsumrisiken und über eine Suchtentstehung sowie die Betrachtung möglicher Konsequenzen für die eigene Zukunft. HaLT wird über die BzGA vom GKV-Bündnis für Gesundheit finanziert.



SuPrion ist ein Präventionsprojekt (Grund-) Schulen und Jugendgruppen. Unser Anspruch ist es, dass alle Schüler\*innen während ihrer schulischen Laufbahn mindestens einmal der Suchtberatungsstelle begegnet sind. SuPrion wird vom LRA Sigmaringen finanziert.



Seit Jahren ist die Substitution für betroffene Opiatabhängige eine wichtige Hilfestellung, um ein geregeltes Leben zu führen und auch den Lebensunterhalt selbst zu verdienen. Die Suchtberatungsstelle hat in Kooperation mit ausgebildeten Ärzten eine Struktur zur Substitution im Landkreis aufgebaut. Im Rahmen dieser Zusammenarbeit bietet die Beratungsstelle die fachlich vorgeschriebene psychosoziale Begleitung an.



Angebote für Betriebe, Institutionen und Unternehmen beinhalten z.B. Beratung und Coaching von Personalverantwortlichen und Führungskräften, Seminare und Workshops für Beschäftigte und Vorgesetzte zur Suchtprävention, Veranstaltungen für Auszubildende oder Unterstützung bei der Erstellung und Umsetzung einer Dienstvereinbarung zum Thema Sucht.



Das Präventionsprogramm für Kindergärten und Grundschulen „ECHT DABEI – Gesund groß werden im digitalen Zeitalter“ hilft Eltern und Lehrkräften, Haltungen bzgl. folgender Fragestellungen zu entwickeln: Wie können Kinder im digitalen Zeitalter gesund groß werden? Wie viel Medienkonsum ist für welches Alter gesund und angemessen? Wie lernen Kinder langfristig, Medienchancen zu nutzen und Risiken zu vermeiden?



Wir bieten Raucherentwöhnungsseminare an. Das Seminar „Rauchfrei in sechs Wochen“ ist zertifiziert und wird von allen Krankenkassen bezuschusst. In einer Gruppe finden Sie Gleichgesinnte, die Sie in Ihrer Entscheidung unterstützen, das Rauchen einzustellen und Ihre Gesundheit langfristig zu fördern.



Zur Vorbereitung auf das Medizinisch-Psychologische Gutachten (MPU) finden Kurse und Einzelgespräche statt. Neben der Planung der Vorbereitung steht die Auseinandersetzung mit dem eigenen Verhalten, welches zum Entzug der Fahrerlaubnis geführt hat, im Mittelpunkt der Vorbereitung. Wichtige weitere Themen sind die Aufklärung über die rechtliche Situation und die Begleitung bis zur MPU.



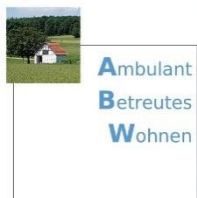




In der Onlineberatung versorgen wir gemeinsam mit anderen AGJ Beratungsstellen in Form einer „virtuellen Beratungsstelle“ die gesamte Diözese Freiburg. Innerhalb von 48 Stunden erhalten Ratsuchende eine Antwort auf Fragen, eine Beratung bei Problemen oder eine Vermittlung an Beratungsstellen vor Ort.



Diese offene Sprechstunde im digitalen Raum ist ein zusätzliches Angebot zu unseren offenen Sprechstunden in den Suchtberatungsstellen. Betroffene und Angehörige können sich hier in einem Erstgespräch zum Thema Sucht beraten lassen.



Bei suchtkranken Menschen besteht vielfach ein Hilfebedarf zur Vorbeugung von Rückfällen und zur Sicherung der erreichten Behandlungserfolge. Oft sind weitere stabilisierende Angebote notwendig. Ambulant Betreutes Wohnen bietet diesen Menschen die Möglichkeit, die erreichten Entwicklungen fortzuführen, und für eine berufliche und soziale Teilhabe notwendige Veränderungen zu erreichen.



Geflüchtete mit Suchtproblemen in der Landeserstaufnahmestelle Sigmaringen können vor Ort die wöchentliche Sprechstunde der Suchtberatung in der Sanitätsstation aufsuchen. Auch Kooperationseinrichtungen werden beraten. Bei Sprachproblemen ist es möglich, einen Dolmetscher hinzuzuziehen. Das Angebot wird vom Ministerium für Soziales und Integration Baden-Württemberg gefördert.



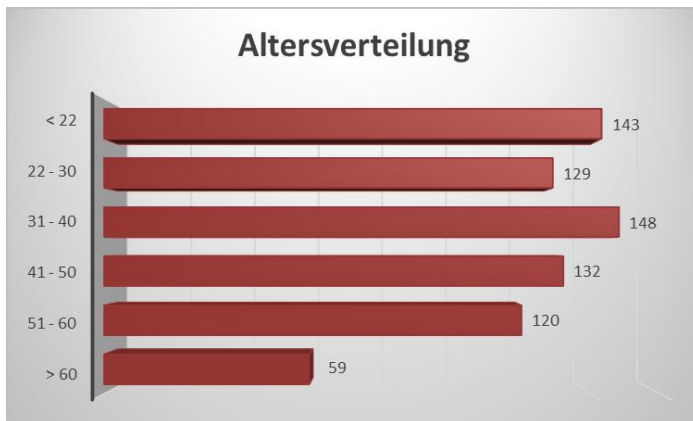
Offenheit und Glaubwürdigkeit sind das Kennzeichen der vielen Selbsthilfegruppen im Suchtbereich, die es bei uns über den ganzen Landkreis verteilt gibt. Jahrelange Erfahrungen haben gezeigt, dass der Erfolg jeglicher Suchtbehandlung vom Besuch einer Selbsthilfegruppe positiv beeinflusst wird. Die Selbsthilfegruppen arbeiten Hand in Hand mit unserer Beratungsstelle.



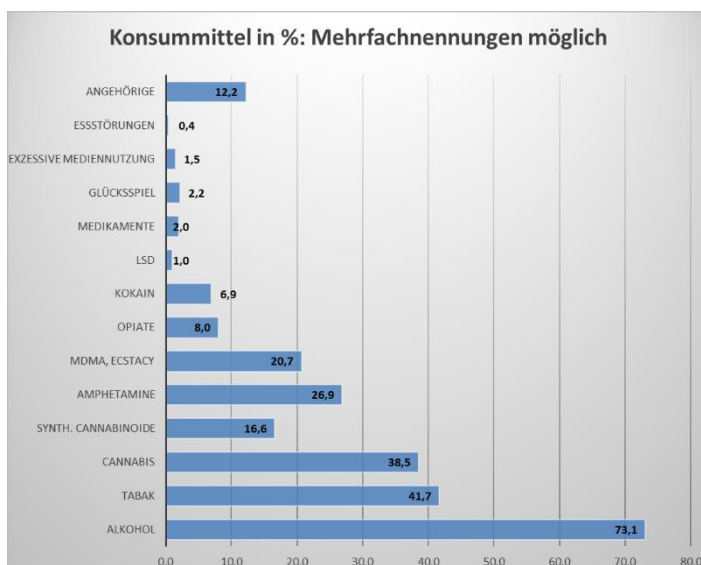
Spielen ist unterhaltsam...  
...aber manche Menschen sind in Gefahr, riskant zu spielen und eine Abhängigkeit zu entwickeln. Wir bieten Schulungen zum Jugend- und Spielerschutz, begleiten die Erstellung eines Sozialkonzeptes und helfen bei der Erarbeitung von Informationsmaterialien für spielende Gäste.

## Leistungsdaten

Das Verhältnis von Männern zu Frauen blieb mit 2/3 zu 1/3 konstant. Von den insgesamt 731 Klientinnen und Klienten waren mit 89 Personen 12% Angehörige, was der Tendenz der letzten Jahre entspricht. In der Gruppe der Angehörigen ist allerdings das Geschlechterverhältnis umgedreht mit 70% weiblichen zu 30% männlichen Personen.



Die Altersverteilung ist von 15 - 60 Jahren sehr heterogen. Erst in der Gruppe der über 60jährigen ist eine deutlich unterdurchschnittliche Anzahl an Klientinnen und Klienten festzustellen, obwohl wir mit „ULA – Unabhängig Leben im Alter“ explizit für diese Altersgruppe eine wöchentlich stattfindende Gruppe anbieten (siehe auch „Unsere Angebote im Überblick“).



Der Anteil des problematischen Alkoholkonsums beim Klientel der Suchtberatung bleibt konstant bei ca. 2/3. Der Tabakkonsum reduziert sich schrittweise von Jahr zu Jahr (2014: 63%). Cannabiskonsum hat sich nun auf einem hohen Niveau eingependelt bzw. nochmals gesteigert (+3%). Sog. „Partydrogen“ wurden von unserem Klientel noch verbreiteter konsumiert als bisher (+6% bei Amphetaminen). Ein Rückgang ist beim Konsum von Opiaten verzeichnen (-1%). Letzteres verwundert, da opiathaltige Medikamente zunehmend auch bereits bei jungen Konsumierenden auffällig oft verbreitet ist.

## Nachruf 2022

2022 mussten wir uns von zwei Menschen verabschieden, die sich jahrelang in der Suchtberatungsstelle bzw. in der Sucht-Selbsthilfe ehrenamtlich engagiert haben:

**Eberhard Becker** aus Sigmaringen, der als Ehrenamtlicher bis 2012 unsere Motivationsgruppe ca. 20 Jahre lang (!) nahezu wöchentlich begleitet und uns auch in weiteren Präventionsangeboten verlässlich, engagiert und ideell unterstützt hat, ist Ende des Jahres nach längerer Krankheit verstorben.

**Hubert Eberle** aus Ostrach, langjähriger Leiter der Selbsthilfegruppe in Pfullendorf und ehrenamtlicher Begleiter der Motivationsgruppe, ist zum Jahreswechsel völlig unerwartet verstorben.

Wir wünschen ihren Familien viel Beistand, Trost und Hoffnung.

## Ausblick 2023

### Sebastian Schneider beendet Leitung

Sebastian Schneider wird sich ab dem 01.09.2023 schrittweise beruflich verändern und einem neuen Fachgebiet, der Männerberatung, zuwenden. Er wird die Leitung der Suchtberatungsstelle in Teilzeit weiterführen, bis eine neue Leitung die Stelle antritt, und der Suchtberatungsstelle darüber hinaus als Honorarkraft in der betrieblichen Prävention erhalten bleiben.

Trotz der Personalwechsel und des mittlerweile sehr breiten Angebotsspektrums wollen wir uns als Team der Suchtberatungsstelle sowohl in unserer Qualität als auch in unserer Angebotsstruktur neuen Themengebieten und Herausforderungen anpassen. Folgende Entwicklungen sind für 2023 derzeit absehbar:

### Legalisierung von Cannabis

Die Legalisierung von Cannabis wird medial sehr intensiv diskutiert. Als Suchtberatungsstelle werden wir die endgültige Gesetzeslage abwarten und unsere Präventionsangebote dementsprechend weiterentwickeln, ggf. das Verkaufspersonal der lizenzierten Cannabis-Verkaufsstellen zum Thema Jugendschutz und Prävention schulen, als auch themenspezifische Elternabende anbieten und bei Bedarf Fach- und Lehrkräfte fortbilden.

### Förderung der Freizeitgestaltung in Zusammenarbeit mit der Sucht-Selbsthilfe

Viele unserer Klienten und Klientinnen haben aufgrund ihrer Suchterkrankung erhebliche Schwierigkeiten, ihre Freizeit aktiv zu gestalten – der jahrelange Fokus auf das Suchtmittel hat andere Erfahrungen der Freizeitgestaltung völlig verdrängt. Im Jahr 2022 haben mehrere Sucht-Selbsthilfegruppen ein Projekt erfolgreich umgesetzt, um die aktive und kreative Freizeitgestaltung ihrer Teilnehmenden zu fördern. In 2023 werden wir versuchen, die daraus gewonnenen Erfahrungen auf das Klientel der Suchtberatungsstelle, das nicht an eine Selbsthilfegruppe angeschlossen ist, umzusetzen.

Nicht zuletzt bleiben wir für aktuelle Themen, Entwicklungen und Anfragen auch während des Jahres offen und sind gespannt, welche Angebote und Projektideen sich daraus ergeben!

## **AGJ Suchtberatung Sigmaringen**

### **Psychosoziale Beratung - Ambulante Behandlung**

Karlstraße 29

72488 Sigmaringen

Telefon: 07571 / 4188

Fax: 07571 / 1705

[suchtberatung-sigmaringen@agj-freiburg.de](mailto:suchtberatung-sigmaringen@agj-freiburg.de)

[www.suchtberatung-sigmaringen.de](http://www.suchtberatung-sigmaringen.de)

### **Außenstelle Bad Saulgau**

Gänsbühl 6

88348 Bad Saulgau

### **Außenstelle Pfullendorf**

Melanchthonweg 3

88630 Pfullendorf

Terminvergabe jeweils über das Sekretariat in Sigmaringen (07571 / 4188)

## **Weitere Angebote des AGJ-Fachverbandes im Landkreis Sigmaringen**

AGJ-Wohnungslosenhilfe Sigmaringen

Schulhof 6, 72488 Sigmaringen

Telefon 07571 / 18209-10

[bruder-konrad-haus@agj-freiburg.de](mailto:bruder-konrad-haus@agj-freiburg.de)

<https://www.wohnungslosenhilfe-sigmaringen.de>



Die Suchtberatung ist zertifiziert nach DIN EN ISO 9001:2015



AGJ-Fachverband für Prävention und  
Rehabilitation in der Erzdiözese Freiburg e.V.  
Oberau 21, 79102 Freiburg im Breisgau  
Vorstandsvorsitzende: Gerlinde Köhler  
Tel. 0761 / 21807 0  
Fax 0761 / 21807 68  
[info@agj-freiburg.de](mailto:info@agj-freiburg.de)  
[www.agj-freiburg.de](http://www.agj-freiburg.de)